

Für die Leber lieber Bierhefe füttern

Autorin: Maike RAKEBRANDT; Senior Product Management Equine & Pet, Leiber GmbH

Welche Rolle spielt die Leber im Stoffwechsel?

Der Stoffwechsel umfasst die Gesamtheit aller chemischen Reaktionen, die in einer Zelle und in vielzelligen Organismen ablaufen, und ist auch unter dem Begriff Metabolismus bekannt. Die Leber ist das wichtigste Stoffwechselorgan. Sie ist die Basis aller lebenswichtigen Prozesse des Körpers, wie zum Beispiel der Gewinnung von Energie, des Aufbaus von Muskeln, der Zellregeneration und des Transports von Nährstoffen wie Mineralstoffen und Vitaminen.



Die Leber ist die Entgiftungszentrale

Wichtige Nährstoffe wie beispielsweise Fette, Kohlenhydrate und Proteine gelangen über die Pfortader aus dem Darm in die Leber. In der Leber werden sie zu körpereigenen Substanzen verarbeitet, die dann in anderen Organen des Pferdes weiterverwertet werden können. Für die Stoffwechselprozesse in der Leber sind die sogenannten Hepatozyten zuständig. Sie machen zwischen 60 % und 70 % der gesamten Leberzellen aus. Die Leber ist außerdem der einzige Ort, an dem die Synthese von Albumin (einem Transportprotein des Blutes) und Fibrinogen (ein Eiweiß mit Gerinnungsfunktion) stattfindet. Des Weiteren ist die Leber für die Synthese und Exkretion der Gallensäure zuständig.

Übrigens: Ein Pferd besitzt keine Gallenblase. Galle muss kontinuierlich produziert werden. Daher entfernt die Leber bis zu 90 % der Gallensäure wieder aus dem Darm-Leber-Kreislauf.

Am bekanntesten ist die Leber jedoch für ihre zentrale Funktion als Entgiftungsorgan. Sie sorgt für die Ausscheidung von Giftstoffen, besonders für die Ausscheidung von Ammoniak.

Erkrankungen der Leber

Lebererkrankungen beim Pferd treten häufig auf. Allerdings bleiben sie oftmals unbemerkt, da die Leber eine hohe Reserve- und Kompensationskapazität besitzt. Meist werden Lebererkrankungen erst bemerkt, wenn bereits 80 bis 90 % der Leber beschädigt sind.

Häufige Symptome einer Leberinsuffizienz sind beispielsweise Anorexie (Abmagerung), Koliken, Hepatoenzephalopathie (eine Funktionsstörung des Zentralnervensystems), Durchfall, Fieber, Ödeme und die umgangssprachlich unter Gelbsucht bekannte Krankheit Ikterus (Gelbfärbung der sichtbaren Organe beziehungsweise Schleimhäute).

Was können Ursachen einer Lebererkrankung sein?

- | Mykotoxine im Futter (z. B. durch schlechte Heuqualität)
- | Giftpflanzen
- | Belastetes Tränkwasser
- | Unsachgemäße oder übermäßige Medikamentengabe
- | Schlechtes Fütterungsmanagement (z. B. zu viel Kraftfutter)

Diagnose

Eine viel praktizierte Methode zur Diagnostik ist die Anamnese durch den Tierarzt. Durch eine gezielte Befragung der Besitzer zu den aufgetretenen Symptomen, den Haltungsbedingungen sowie Giftpflanzen, mit denen das Pferd möglicherweise in Kontakt gekommen ist, wird sich ein erstes Krankheitsbild gemacht. Des Weiteren kann die Labordiagnostik der Blutwerte des erkrankten Pferdes Licht ins Dunkel bringen. So weist etwa ein hoher Gehalt an Leberenzymen im Blut oder ein erhöhter Gehalt an Gallensäure auf eine Lebererkrankung hin. Steigt der Gehalt an Gallensäure, ist das ein Zeichen dafür, dass die Leber ihrer Funktion, die Gallensäure aus dem Kreislauf zu entfernen, nicht mehr nachkommen kann und eine Störung vorliegt. Ein Teil der Leber lässt sich auch per Ultraschall abbilden und untersuchen. In äußerst schwerwiegenden Fällen kann außerdem eine Leberbiopsie vorgenommen werden.





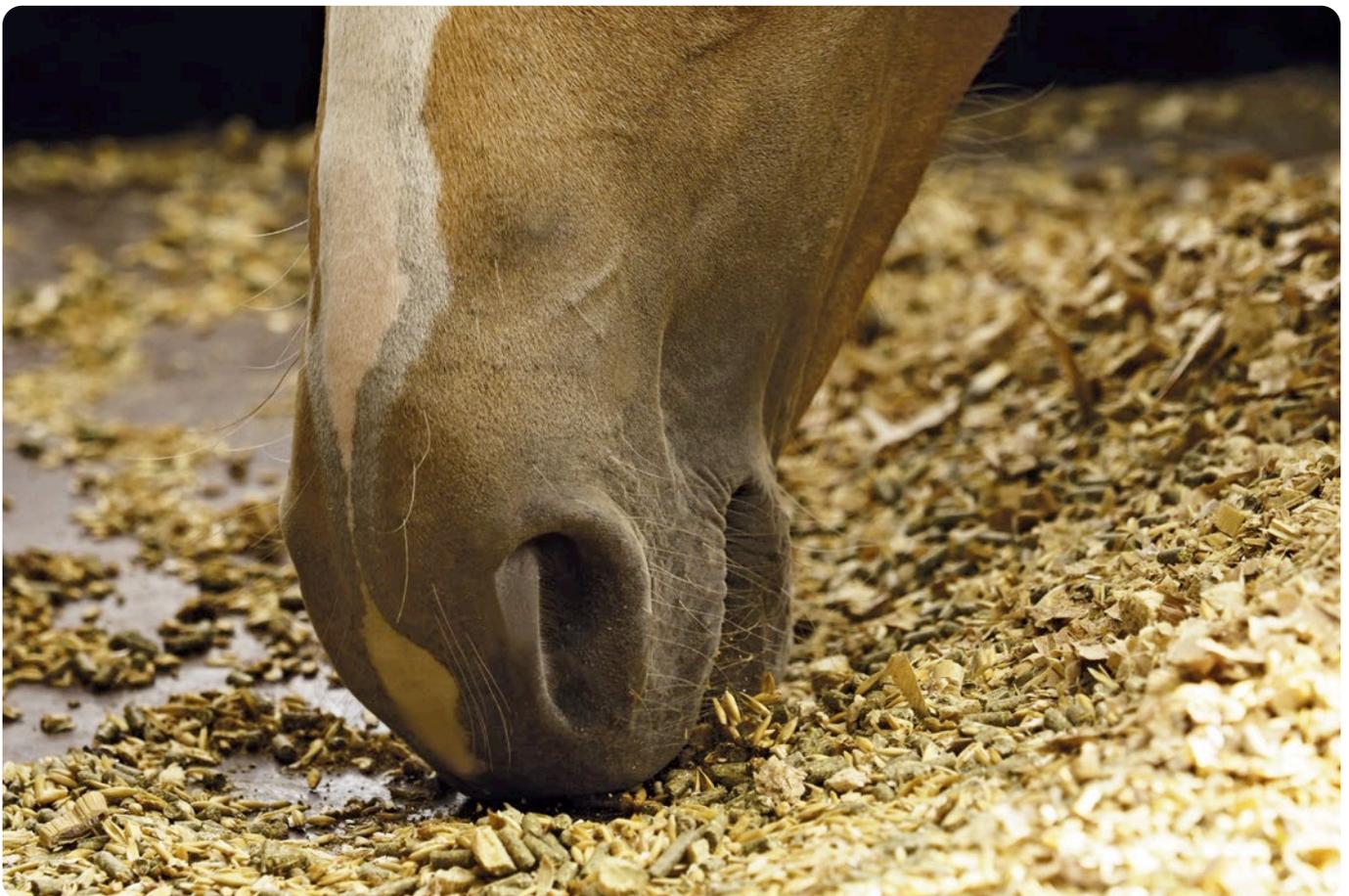
Füttern, was die Leber unterstützt!

- | Energiezufuhr genau auf den Bedarf abstimmen
- | Proteinmenge bei Leberschäden reduzieren, Proteinqualität (= hohe Gehalte an essenziellen Aminosäuren) erhöhen
- | Fütterung von Vitaminen (A, E, C, B-Vitamine) und Antioxidantien
- | Futtermittel in bester Qualität, insbes. Grundfutter
- | Häufige, kleine Mahlzeiten
- | Zu viele Kohlenhydrate aus Getreide vermeiden

Um dem Pferd hochverfügbare Aminosäuren zu bieten, eignet sich Bierhefe besonders gut. Bierhefe wird in der Brauerei unter Einhaltung strenger Lebensmittelrichtlinien produziert und ist reich an wertvollen, bioverfügbaren Wirk- und Nährstoffen. Dazu zählen auch die Aminosäuren und B-Vitamine.

Der Gehalt an der essenziellen Aminosäure Lysin beträgt 3,2 %, der Gehalt an der essenziellen Aminosäure Methionin 0,6 %.

Nur die echte Brauerei-Bierhefe verfügt zudem über den sogenannten Hopfeneffekt. Hopfen enthält Humulone, Lupulone, Malucidin sowie Polyphenole und Flavonoide. Sie verfügen somit unter anderem über antioxidative, antiinflammatorische und antimikrobielle Wirkungen.



Du möchtest mehr über Herstellung, Unterschiede, Wirkung und Praxiseinsatz wissen?

leiber-pferd.de



Wir praktizieren seit 1954 Upcycling auf Weltmarktniveau und behalten Umwelt und Klima im Blick.

 **Leiber**
Excellence in Yeast